

Info + Service

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV



Thurgauer Unteroffiziere unter neuer Leitung

An der Generalversammlung der vor drei Jahren neu gegründeten Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft im «Malzboden» des Brauhauses Sternen übergab Präsident Andreas Hösli das Präsidium dem 27-jährigen Einheitsfeldweibel Martin Tschudin aus Warth-Weiningen.

Frauenfeld – Brigadier Martin Vögeli, Kdt Inf Br 7, forderte die anwesenden Vertreter der Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft auf, die Idee der Milizarmee auch politisch zu vertreten. Zentralvorstandsmitglied Albert Stähli informierte über die momentane Situation beim schweizerischen Verband. Die Berichte von Präsident Andreas Hösli, dem Technischen Leiter Paul Meier, Veteranenobmann Heini Vetterli und Mutationsführer Marcel Brönimann wurden zusammen mit der Rechnung und dem Voranschlag einstimmig gutge-

heissen. Die Gesellschaft zählt momentan 252 Mitglieder. Den begehrten Wanderpreis durfte Koni Vetterli mit 295 Punkten, nach 2008 und 2009 zum dritten Mal, als Sieger der Jahresmeisterschaft in Empfang nehmen, gefolgt von Andreas Hösli (255), Ruedi Egli (250), Paul Meier (230), Willi Zwahlen (195), Peter Ehrbar (160), Heini Vetterli (150), Rolf Bürgi (140) und Gabriel Ibig (130).

Interesse hat sich nicht geändert

Präsident Andreas Hösli bezeichnete das Jahr 2009 als ruhig und geordnet für die Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft. «Wir mussten in unserer Vereinigung zur Kenntnis nehmen, dass das Interesse für verschiedene Aktivitäten sich nicht massiv geändert hat», erklärte Hösli. Er stellte sich die Frage: Sind unsere Anlässe zu wenig abwechslungsreich oder haben wir den Draht zu den Mitgliedern nicht richtig gefunden?

Mit Freude erinnerte sich der scheidende Präsident an die grösste Beteiligung der Unteroffiziere am Historischen Schwaderloh-Schiessen. Der Technische Leiter Paul Meier nannte als Highlights des Jahresprogramms 2010 die Teilnahme am Schwaderloh-Schiessen, die Schweizerischen Unteroffizierstage 2010 und den Tag der Unteroffiziere in Luzern. Einstimmig wählten die Versammlungsteilnehmer den 27-jährigen Einheitsfeldweibel Martin Tschudin aus Warth-Weiningen zu ihrem neuen Präsidenten und bestätigten Paul Meier (Technischer

SUOV: Konferenz der Präsidenten

Samstag, den 28. April 2010, 10 Uhr
Mannschaftskaserne
der Berner Truppen, Bern
Traktanden gemäss Einladung

Leiter), Marcel Brönimann (Kassier), Heini Vetterli (Vizepräsident und Veteranenobmann), Armin Bolliger (Aktuar) und Bernhard Ruckstuhl (Leiter Kommunikation) für eine weitere Amtsdauer von drei Jahren.

Aufgaben des Grenzwachtkorps

«Wir müssen uns häufig rechtfertigen für politisch entschiedene Dinge», betonte Oberstlt Thomas Zehnder, Kommandant Grenzwachtregion II. Dass bei der Aufgabe der Grenzwacht viel Geld auf dem Spiel steht, beweist die Tatsache, dass die 21,5 Milliarden Einnahmen des Zolls 40 Prozent der Gesamteinnahmen des Bundes betragen. «Wir sind das Sicherheitsorgan des Zolls, müssen unsere Synergien nutzen und unsere Aufgabe ernst nehmen», sagte Zehnder. Als die drei Hauptaufträge des Grenzwachtkorps nannte er den Fiskalbereich, den sicherheitspolizeilichen Bereich und die Bekämpfung der illegalen Migration. «Schengen betrifft nur die Personen-, nicht die Zollkontrolle», gab Zehnder zu verstehen.

Werner Lenzin,

Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft



Andreas Hösli übergab das Präsidium der Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft seinem Nachfolger Martin Tschudin.